

Kreis Mettmann
Amt für technischen Umweltschutz
Postfach 10 06 07
40806 Mettmann

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Förderung und Einleitung von Grundwasser für den Betrieb einer Wärmepumpe

1. Antragsteller/in (i. d. R. Grundstückseigentümer/in):

Name: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Mobil: _____

Für die nachfolgend bezeichnete Gewässerbenutzung beantrage ich die Erlaubnis.
Gesetzliche Grundlagen sind §§ 8, 9 und 10 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG) in der zurzeit gültigen Fassung.

2. Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Förderung (mittels Brunnen) erfolgt:

Ort: _____ Gemarkung: _____
Straße: _____ Haus Nr. _____
Flur: _____ Flurstück(e): _____

3. Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Förderung erfolgt:

(falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

4. Zweck der Anlage

Heizung Erwärmung von Brauchwasser Kühlung

5. Angaben zum Förderbrunnen:

Tiefe: _____
sonstige Ausbaudaten: _____
Lage der Filterstrecke: _____
Ausbildung des Brunnenkopfes: _____
Koordinaten des Förderbrunnens: Ostwert (X) _____ Nordwert (Y) _____

6. Bezeichnung des Grundstückes, auf dem die Einleitung erfolgt:

Ort: _____ Gemarkung: _____
Straße: _____ Haus Nr. _____
Flur: _____ Flurstück(e): _____

7. Eigentümer des Grundstückes, auf dem die Einleitung erfolgt:

(falls abweichend von 1.)

Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____

8. Angaben zum Einleitungsbrunnen:

Tiefe: _____
sonstige Ausbaudaten: _____
Lage der Filterstrecke: _____
Ausbildung des Brunnenkopfes: _____
Koordinaten des Einleitungsbrunnens: Ostwert (X) _____ Nordwert (Y) _____

9. Angaben zum Gebäudes/Objekt, das mit der Wärmepumpe versorgt werden soll:

Ort: _____ Gemarkung: _____
Straße: _____ Haus Nr. _____
Flur: _____ Flurstück(e): _____
nähere Objektbezeichnung: _____

10. Förder-/Einleitungsmenge:

stündlich _____ m³ monatlich _____ m³ jährlich _____ m³
Pumpenleistung: _____ Pumpentyp: _____

11. Angaben zum nächsten Trinkwasserbrunnen (bitte im Lageplan markieren)

Art, Aufbau und Tiefe des Brunnens: _____

Abstand Förderbrunnen - Trinkwasserbrunnen: _____ m

Abstand Einleitungsbrunnen - Trinkwasserbrunnen: _____ m

12. Folgende Unterlagen sind dem Antragsformular 4-fach beizufügen:

Hinweis: Die Übersendung einer zusätzlichen digitalen Ausfertigung der Antragsunterlagen kann der Verfahrensbeschleunigung dienen.

- a. Erläuterungsbericht**
In dieser Erläuterung soll das Vorhaben vorab erklärt und alle aus den Zeichnungen nicht ersichtlichen, aber zur Beurteilung des Antrages wichtigen Umstände enthalten sein (z. B. Art, Umfang, Funktion und Betriebsweise der Anlage, zur Verwendung kommende Materialien für alle Teile der Anlage, Sicherheitseinrichtungen, Mess- und Kontrolleinrichtungen). Zu dem Bericht gehört auch eine Konstruktionszeichnung mit dem Schema der Gesamtanlage.
- b. Angaben zum Bau der Wärmepumpenanlagen**
 - Angabe zur Lage und Tiefe des Entnahme- und Einleitungsbrunnens in Bezug auf die Grundwasserfließrichtung
 - Angaben zum Bohrverfahren und Ausbau der Brunnen
 - Sachkundenachweis des verantwortlichen Bohrgeräteführers
- c. Angaben zu den geologischen und hydrogeologischen Verhältnissen** insbesondere zur Lage von Tonschichten und Grundwasserständen auf der Grundlage von vorhandenen Karten.
Schichtenverzeichnisse sind nach Durchführung der Bohrung nachzureichen.
- d. Angaben zum Betrieb der Wärmepumpe**
Nachweis des Wärmeenergiebedarfs, Angabe der Wärmepumpenleistung in kW und ihrer Grundwasserentnahme in m³/h, Berechnung der Jahresgrundwasserentnahmemenge auf der Grundlage der stündlichen Grundwasserentnahme und der zu erwartenden maximalen Jahresbetriebsstundenzahl der Wärmepumpe.
- e. Funktionsbeschreibung der Wärmepumpe**
Diese Beschreibung ist in der Regel beim Hersteller der Anlage erhältlich.
- f. Übersichtsplan im Maßstab 1 : 20000 - 1 : 15000**
In diesem Ausschnitt aus dem Stadtplan soll das betreffende Grundstück gekennzeichnet werden. Eine Einkreisung mit einem Durchmesser von ca. 1 cm ist dabei ausreichend.
- g. Flurkarte im Maßstab 1 : 1000**

h. Lageplan im Maßstab 1 : 500

In diesem Lageplan sollen alle Anlagen eingezeichnet werden, die für den Antrag relevant sind. Bei Erstellung des Lageplanes durch ein Ingenieurbüro oder eines öffentl. bestellten Vermessungsingenieurs wird auf Punkt g. verzichtet.

i. Installationsplan

In diesem Plan ist die Anordnung aller Anlagen einschließlich Entnahme- und Versickerungsbrunnen, der Rohrleitungen und der Wärmepumpe darzustellen.

k. Detailzeichnungen der Brunnen

Diese Schnittzeichnungen des Entnahme- und des Versickerungsbrunnens müssen ein Schichtenverzeichnis und die Lage des Grundwasserspiegels enthalten.

Das Schichtenverzeichnis ist ggf. als Bestandsplan nachzureichen.

l. Handelsregisterauszug

(bei nicht eintragungspflichtigen Firmen: Gewerbeanmeldung)

Sofern Firmen (GmbH, GmbH & Co. KG, KG, ARGE usw.) Antragsteller sind, ist der Auszug in Kopie (1-fach) erforderlich.

13. Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin:

Dem Antrag sind die unter Ziffer 12 aufgeführten Unterlagen beigelegt.

(Ort, Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)